

Verfahren: 26FEI87143 - BIM-Planung ZKB Empfangsgeb., 6 Standorte, Generalplanung (TWP, TGA, SiGeKo, Bauphysik)

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Los 1 - "Sanierung Empfangsgebäude Waldkirch"**1.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft**

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc d.db.de/evergabe.bieter/e va/supplierportal/portal/ tabs/vergaben>) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.
Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

1.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

1.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

1.4 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeins chaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.5 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeins chaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.6 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeins chaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.7 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeins chaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.
- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB §

123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder

c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen könnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines der Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

[] Keine Angabe (0)

[] Ja (0)

[] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.8 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:

Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren“ im Amtsblatt der EU 820979-2025 vom 10.12.2025.

Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der vorstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie: Planung elektrontechnische Anlagen, Produktgruppe:
Planung von elektrischen Energieanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitgliedern bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

1.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Nennung von Referenzprojekten für vergleichbare Leistungen

Referenznachweise des Bewerbers

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

Nachzuweisen sind Referenzen der Generalplanung. Bei Bietergemeinschaften sind diese Referenzen durch den geschäftsführenden Hauptansprechpartner als Generalplaner nachzuweisen.

Der Nachweis beinhaltet die Gewerke:

Objektplanung/ Architektur, Tragwerksplanung, Elektrofachplanung, Fachplanung Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär.

Angabe von mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

Nachzuweisende Kriterien:

- Leistungsphasen 1-8 der HOAI, innerhalb der letzten 10 Jahre. Alternativ Nachweis über 2 Referenzprojekte LPH 1-4 und LPH 5-8.

Dabei müssen die LPH 1-7 zu 100%, die LPH 8 zu mind. 50 % abgeschlossen sein.

- Baukosten i.H.v. mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.1 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.10 BIM-spezifische Eignung des Bewerbers [Mussangabe]

Nachzuweisende Kriterien über BIM-spezifische Eignungskriterien der DB InfraGO AG

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

- Nachweis von mindestens einem BIM-Referenzprojekt in der Gebäudeplanung, Lph 1-8

Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus mehreren Projekten, auch als Bestandteil der oben genannten Referenzprojekten, erbracht werden.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.11 Qualifikationsanforderung en Mitarbeitende BIM [Mussangabe]

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für folgende Anzahl an BIM-Koordinatoren ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

BIM, 3-D Planung: Nachweis über BIM-spezifische Eignungskriterien der DB InfraGO AG

Verfügbarkeit von mindestens einem als BIM-Koordinator befähigten Mitarbeiter. Befähigt zum BIM-Koordinator sind zertifizierte/qualifizierte BIM-Koordinatoren oder Mitarbeiter mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 3) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen und Anlage ?

1.12 MitarbeiterEignung Hochbau/Objektplanung [Mussangabe]

Hochbau/Objektplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderungen an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, sowie die Eignungskriterien müssen erfüllt sein:

Hochbau/ Objektplanung:

1 Gesamtprojektleitung

1 ProjektIngenieur

1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantrag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Hochbau/Objektplanung, Gesamtprojektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Gesamtprojektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gebäudeplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein. Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus zwei Projekten erbracht werden.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenzprojekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

1.13 Mitbereiterereignung Tragwerksplanung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Tragwerksplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

Tragwerksplanung:

1 Projektleitung

1 Projektingenieur, kann auch durch die Person Projektleiter erfolgen

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Tragwerksplanung, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

• Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

• Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Tragwerksplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist je Mitarbeiter mindestens 1 Referenzprojekt, im Bereich

• Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

• Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

• Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

• Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 500 T€/ netto je Projekt anerkannt.

• Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1 - 7.

• Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1 -7 zu 100% abgeschlossen worden sein.

• Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

☐ Keine Angabe☐ Ja☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.14 Mitbereiterereignung Fachplanung TGA – 50Hz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Fachplanung TGA – 50Hz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter

1 Projektingenieur

1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Fachplanung TGA – 50Hz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand
- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI: Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

• Zeiträumen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

• Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.15 Mitarbeitereignung TGA – HKLS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – HKLSz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

- 1 Projektleiter
- 1 Projekt-Ingenieur
- 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – HKLSz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand
- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI: Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeiträumen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.16 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

2 Los 2 - "Sanierung Empfangsgebäude Metzingen "

2.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten.

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

2.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

2.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

2.4 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.5 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.6 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- [] Keine Angabe (0)
- [] Ja (0)
- [] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.7 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.
- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.
- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.
- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).
- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).
- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.
- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
 - a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
 - c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

- a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.
- c) Wir versichern,
 - dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
 - dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
 - dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.
- d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
 - a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
 - b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
 - c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.
3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung g wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.8 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:
 Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren“ im Amtsblatt der EU 820979-2025 vom 10.12.2025.
 Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der vorstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie: Planung elektrotechnische Anlagen, Produktgruppe:
 Planung von elektrischen Energieanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitglied oder bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

2.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Nennung von Referenzprojekten für vergleichbare Leistungen

Referenznachweise des Bewerbers

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.
 Nachzuweisen sind Referenzen der Generalplanung. Bei Bietergemeinschaften sind diese Referenzen durch den geschäftsführenden Hauptansprechpartner als Generalplaner nachzuweisen.

Der Nachweis beinhaltet die Gewerke:
 Objektplanung/ Architektur, Tragwerksplanung, Elektrofachplanung, Fachplanung Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär.

Angabe von mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich
 - Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
 - Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
 - Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.
 Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

Nachzuweisende Kriterien:

- Leistungsphasen 1-8 der HOAI, innerhalb der letzten 10 Jahre.
- Alternativ Nachweis über 2 Referenzprojekte LPH 1-4 und LPH 5-8. Dabei müssen die LPH 1-7 zu 100%, die LPH 8 zu mind. 50 % abgeschlossen sein.
- Baukosten i.H.v. mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.1 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.
 Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.10 BIM-spezifische Eignung des Bewerbers [Mussangabe]

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

- Nachweis von mindestens einem BIM-Referenzprojekt in der Gebäudeplanung, Lph 1-8

Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus mehreren Projekten, auch als Bestandteil der oben genannten Referenzprojekten, erbracht werden.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.
 Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.11 Qualifikationsanforderung an Mitarbeitende BIM [Mussangabe]

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für folgende Anzahl an BIM-Koordinatoren ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
 Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
 Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

BIM, 3-D Planung: Nachweis über BIM-spezifische Eignungskriterien der DB InfraGO AG

Verfügbarkeit von mindestens einem als BIM-Koordinator befähigten Mitarbeiter. Befähigt zum BIM-Koordinator sind zertifizierte/qualifizierte BIM-Koordinatoren oder Mitarbeiter mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 3) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen und Anlage ?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.12 Mitarbeitereignung Hochbau/Objektplanung [Mussangabe]

Hochbau/Objektplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderungen an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, sowie die Eignungskriterien müssen erfüllt sein:

Hochbau/ Objektplanung:
 1 Gesamtprojektleitung
 1 Projektgenieur
 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
 Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
 Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantrag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Hochbau/Objektplanung, Gesamtprojektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Gesamtprojektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
 Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
 Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gebäudeplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt anerkannt.

Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein. Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus zwei Projekten erbracht werden.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenzprojekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.13 Mitarbeitereignung Tragwerksplanung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Tragwerksplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

Tragwerksplanung:

1 Projektleitung

1 Projekttechniker, kann auch durch die Person Projektleiter erfolgen

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantrag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Tragwerksplanung, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Tragwerksplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist je Mitarbeiter mindestens 1 Referenzprojekt, im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 500 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1 - 7.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1 -7 zu 100% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.14 Mitarbeitereignung Fachplanung TGA – 50Hz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Fachplanung TGA – 50Hz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter
1 Projekttechniker
1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Fachplanung TGA – 50Hz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/
Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand
- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:
Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.
- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.15 Mitarbeiterereignung TGA – HKLS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – HKLSz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter
1 Projekttechniker
1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – HKLSz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/
Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.16 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

3 Los 3 -"Sanierung Empfangsgebäude Stuttgart-Vaihingen "

3.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten.

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

3.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

3.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

3.4 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.5 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

3.6 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.7 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
- irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

- dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
- dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
- dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im

Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.8 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:
Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren“ im Amtsblatt der EU 820979-2025 vom 10.12.2025.
Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der vorstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie: Planung elektrotechnische Anlagen, Produktgruppe:
Planung von elektrischen Energieanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitglied oder bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

3.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Nennung von Referenzprojekten für vergleichbare Leistungen

Referenznachweise des Bewerbers

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.
Nachzuweisen sind Referenzen der Generalplanung. Bei Bietergemeinschaften sind diese Referenzen durch den geschäftsführenden Hauptansprechpartner als Generalplaner nachzuweisen.

Der Nachweis beinhaltet die Gewerke:
Objektplanung/ Architektur, Tragwerksplanung, Elektrofachplanung, Fachplanung Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär.

Angabe von mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich
- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

Nachzuweisende Kriterien:

- Leistungsphasen 1-8 der HOAI, innerhalb der letzten 10 Jahre.
- Alternativ Nachweis über 2 Referenzprojekte LPH 1-4 und LPH 5-8. Dabei müssen die LPH 1-7 zu 100%, die LPH 8 zu mind. 50 % abgeschlossen sein.
- Baukosten i.H.v. mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.1 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.10 BIM-spezifische Eignung des Bewerbers [Mussangabe]

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

- Nachweis von mindestens einem BIM-Referenzprojekt in der Gebäudeplanung, Lph 1-8

Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus mehreren Projekten, auch als Bestandteil der oben genannten Referenzprojekten, erbracht werden.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.11 Qualifikationsanforderung en Mitarbeitende BIM [Mussangabe]

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für folgende Anzahl an BIM-Koordinatoren ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

BIM, 3-D Planung: Nachweis über BIM-spezifische Eignungskriterien der DB InfraGO AG

Verfügbarkeit von mindestens einem als BIM-Koordinator befähigten Mitarbeiter. Befähigt zum BIM-Koordinator sind zertifizierte/qualifizierte BIM-Koordinatoren oder Mitarbeiter mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 3) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen und Anlage ?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.12 Mitarbeitereignung Hochbau/Objektplanung [Mussangabe]

Hochbau/Objektplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderungen an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, sowie die Eignungskriterien müssen erfüllt sein:

Hochbau/ Objektplanung:

1 Gesamtprojektleitung

1 Projektingenieur

1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Hochbau/Objektplanung, Gesamtprojektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Gesamtprojektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

- Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gebäudeplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein. Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus zwei Projekten erbracht werden.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenzprojekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- [] Keine Angabe (0)
[] Ja (0)
[] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.13 Mitarbeitereignung Tragwerksplanung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Tragwerksplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

Tragwerksplanung:

1 Projektleitung

1 Projektingenieur, kann auch durch die Person Projektleiter erfolgen

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Tragwerksplanung, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Tragwerksplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist je Mitarbeiter mindestens 1 Referenzprojekt, im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 500 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1 - 7.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1 -7 zu 100% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.14 Mitarbeitereignung Fachplanung TGA – 50Hz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Fachplanung TGA – 50Hz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

- 1 Projektleiter
- 1 Projektingenieur
- 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Fachplanung TGA – 50Hz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/
Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand
- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:
Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.
- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.15 Mitarbeitereignung TGA – HKLS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – HKLSz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

- 1 Projektleiter
- 1 Projektingenieur
- 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – HKLSz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

☐ Keine Angabe

☐ Ja

☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.16 Mitarbeitereignung TGA – Gebäudeautomation [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – Gebäudeautomation, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3 Losen: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – Gebäudeautomation, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3 Losen: mind. 2 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte, Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 100 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.17 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

4 Los 4 -"Sanierung Empfangsgebäude Hockenheim "

4.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/ tabs/vergaben>) zu beantworten. Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

4.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

4.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

4.4 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeins chaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeins chaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.6 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeins chaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c

Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- [] Keine Angabe (0)
[] Ja (0)
[] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.7 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
- c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen könnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines der Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung

einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.8 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:
Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren“ im Amtsblatt der EU 820979-2025 vom 10.12.2025.
Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der vorstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie: Planung elektrotechnische Anlagen, Produktgruppe:
Planung von elektrischen Energieanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitglied oder bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

4.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Nennung von Referenzprojekten für vergleichbare Leistungen

Referenznachweise des Bewerbers

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.
Nachzuweisen sind Referenzen der Generalplanung. Bei Bietergemeinschaften sind diese Referenzen durch den geschäftsführenden Hauptansprechpartner als Generalplaner nachzuweisen.

Der Nachweis beinhaltet die Gewerke:
Objektplanung/ Architektur, Tragwerksplanung, Elektrofachplanung, Fachplanung Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär.

Angabe von mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich
- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.
Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

Nachzuweisende Kriterien:

- Leistungsphasen 1-8 der HOAI, innerhalb der letzten 10 Jahre.
Alternativ Nachweis über 2 Referenzprojekte LPH 1-4 und LPH 5-8. Dabei müssen die LPH 1-7 zu 100%, die LPH 8 zu mind. 50 % abgeschlossen sein.
- Baukosten i.H.v. mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.1 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.10 BIM-spezifische Eignung des Bewerbers [Mussangabe]

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

- Nachweis von mindestens einem BIM-Referenzprojekt in der Gebäudeplanung, Lph 1-8

Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus mehreren Projekten, auch als Bestandteil der oben genannten Referenzprojekten, erbracht werden.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig,

sofern nicht ausdrücklich erlaubt.
Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

- ☐] Keine Angabe (0)
☐] Ja (0)
☐] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.11 Qualifikationsanforderungen Mitarbeitende BIM [Mussangabe]

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für folgende Anzahl an BIM-Koordinatoren ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

BIM, 3-D Planung: Nachweis über BIM-spezifische Eignungskriterien der DB InfraGO AG

Verfügbarkeit von mindestens einem als BIM-Koordinator befähigten Mitarbeiter. Befähigt zum BIM-Koordinator sind zertifizierte/qualifizierte BIM-Koordinatoren oder Mitarbeiter mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 3) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

- ☐] Keine Angabe (0)
☐] Ja (0)
☐] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.12 Mitarbeitereignung Hochbau/Objektplanung [Mussangabe]

Hochbau/Objektplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderungen an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, sowie die Eignungskriterien müssen erfüllt sein:

Hochbau/ Objektplanung:

1 Gesamtprojektleitung

1 Projektingenieur

1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantrag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Hochbau/Objektplanung, Gesamtprojektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Gesamtprojektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gebäudeplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein. Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus zwei Projekten erbracht werden.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenzprojekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.13 Mitarbeitereignung Tragwerksplanung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Tragwerksplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

Tragwerksplanung:

1 Projektleitung

1 Projekt Ingenieur, kann auch durch die Person Projektleiter erfolgen

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Tragwerksplanung, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Tragwerksplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist je Mitarbeiter mindestens 1 Referenzprojekt, im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 500 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1 - 7.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1 -7 zu 100% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.14 Mitarbeitereignung Fachplanung TGA – 50Hz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Fachplanung TGA – 50Hz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter
1 Projektingenieur
1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Fachplanung TGA – 50Hz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/
Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.15 Mitarbeitereignung TGA – HKLS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – HKLSz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter
1 Projektingenieur
1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – HKLSz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.16 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

5 Los 5 -"Sanierung Empfangsgebäude Backnang "

5.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/e va/supplierportal/portal/ tabs/vergaben>) zu beantworten.

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

5.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

5.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

5.4 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeins chaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.5 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.6 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.7 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen könnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG

verbundenen Unternehmen stammen,
b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines der Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.8 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:

Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren“ im Amtsblatt der EU 820979-2025 vom 10.12.2025.

Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der vorstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie: Planung elektrotechnische Anlagen, Produktgruppe:
Planung von elektrischen Energieanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitglied oder bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

5.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Nennung von Referenzprojekten für vergleichbare Leistungen

Referenznachweise des Bewerbers

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

Nachzuweisen sind Referenzen der Generalplanung. Bei Bietergemeinschaften sind diese Referenzen durch den geschäftsführenden Hauptansprechpartner als Generalplaner nachzuweisen.

Der Nachweis beinhaltet die Gewerke:

Objektplanung/ Architektur, Tragwerksplanung, Elektrofachplanung, Fachplanung Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär.

Angabe von mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

Nachzuweisende Kriterien:

- Leistungsphasen 1-8 der HOAI, innerhalb der letzten 10 Jahre.

Alternativ Nachweis über 2 Referenzprojekte LPH 1-4 und LPH 5-8. Dabei müssen die LPH 1-7 zu 100%, die LPH 8 zu mind. 50 % abgeschlossen sein.

- Baukosten i.H.v. mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.1 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

5.10 BIM-spezifische Eignung des Bewerbers [Mussangabe]

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

- Nachweis von mindestens einem BIM-Referenzprojekt in der Gebäudeplanung, Lph 1-8

Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus mehreren Projekten, auch als Bestandteil der oben genannten Referenzprojekten, erbracht werden.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.11 Qualifikationsanforderung an Mitarbeitende BIM [Mussangabe]

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für folgende Anzahl an BIM-Koordinatoren ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

BIM, 3-D Planung: Nachweis über BIM-spezifische Eignungskriterien der DB InfraGO AG

Verfügbarkeit von mindestens einem als BIM-Koordinator befähigten Mitarbeiter. Befähigt zum BIM-Koordinator sind zertifizierte/qualifizierte BIM-Koordinatoren oder Mitarbeiter mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 3) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen und Anlage ?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.12 Mitarbeitereignung Hochbau/Objektplanung [Mussangabe]

Hochbau/Objektplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderungen an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, sowie die Eignungskriterien müssen erfüllt sein:

Hochbau/ Objektplanung:
 1 Gesamtprojektleitung
 1 Projektingenieur
 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantrag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Hochbau/Objektplanung, Gesamtprojektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Gesamtprojektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

• Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gebäudeplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt anerkannt.

• Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

• Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein. Der Nachweis der Leistungsphasen (LP 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus zwei Projekten erbracht werden.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenzprojekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- [] Keine Angabe (0)
 [] Ja (0)
 [] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.13 Mitarbeitereignung Tragwerksplanung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Tragwerksplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

Tragwerksplanung:

1 Projektleitung

1 Projekt Ingenieur, kann auch durch die Person Projektleiter erfolgen

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Tragwerksplanung, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Tragwerksplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist je Mitarbeiter mindestens 1 Referenzprojekt, im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 500 T€/ netto je Projekt anerkannt.

• Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1 - 7.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1 -7 zu 100% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist

frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.14 Mitarbeitereignung Fachplanung TGA – 50Hz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Fachplanung TGA – 50Hz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

- 1 Projektleiter
- 1 Projektingenieur
- 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Fachplanung TGA – 50Hz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand
- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI: Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.
- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.15 Mitarbeitereignung TGA – HKLS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – HKLSz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von

Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter
1 Projekttechniker
1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – HKLSz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/
Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand
- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:
Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.
- Zeiträumen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.16 Mitarbeitereignung TGA – Gebäudeautomation [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – Gebäudeautomation, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 3 Losen: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – Gebäudeautomation, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
Bei 3 Losen: mind. 2 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/
Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte, Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 100 T€/ netto je Projekt anerkannt.

- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.17 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

6 Los 6 -"Sanierung Empfangsgebäude Bad Säckingen "

6.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten.

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

6.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

6.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

6.4 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeins chaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.5 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeins chaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.6 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.7 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
- c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen könnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines der Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom

Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.8 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:
Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren“ im Amtsblatt der EU 820979-2025 vom 10.12.2025.
Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der vorstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie: Planung elektrotechnische Anlagen, Produktgruppe:
Planung von elektrischen Energieanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitglied oder bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

6.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Nennung von Referenzprojekten für vergleichbare Leistungen

Referenznachweise des Bewerbers

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.
Nachzuweisen sind Referenzen der Generalplanung. Bei Bietergemeinschaften sind diese Referenzen durch den geschäftsführenden Hauptansprechpartner als Generalplaner nachzuweisen.

Der Nachweis beinhaltet die Gewerke:
Objektplanung/ Architektur, Tragwerksplanung, Elektrofachplanung, Fachplanung Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär.

Angabe von mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich
- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.
Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

Nachzuweisende Kriterien:

- Leistungsphasen 1-8 der HOAI, innerhalb der letzten 10 Jahre.
- Alternativ Nachweis über 2 Referenzprojekte LPH 1-4 und LPH 5-8. Dabei müssen die LPH 1-7 zu 100%, die LPH 8 zu mind. 50 % abgeschlossen sein.
- Baukosten i.H.v. mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.1 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.
Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.10 BIM-spezifische Eignung des Bewerbers [Mussangabe]

Insofern ein Teilnahmeantrag für mehr als ein Los eingereicht wird, ist eine einmalige Nennung ausreichend.

- Nachweis von mindestens einem BIM-Referenzprojekt in der Gebäudeplanung, Lph 1-8

Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus mehreren Projekten, auch als Bestandteil der oben genannten Referenzprojekten, erbracht werden.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr.: 2.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekteinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen (Die Darstellung ist frei wählbar).

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 2) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.11 Qualifikationsanforderung an Mitarbeitende BIM [Mussangabe]

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für folgende Anzahl an BIM-Koordinatoren ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

BIM, 3-D Planung: Nachweis über BIM-spezifische Eignungskriterien der DB InfraGO AG

Verfügbarkeit von mindestens einem als BIM-Koordinator befähigten Mitarbeiter. Befähigt zum BIM-Koordinator sind zertifizierte/qualifizierte BIM-Koordinatoren oder Mitarbeiter mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 3) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1 der Anlage TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.

Nachweis(e) hochgeladen und Anlage ?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.12 Mitarbeitereignung Hochbau/Objektplanung [Mussangabe]

Hochbau/Objektplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderungen an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, sowie die Eignungskriterien müssen erfüllt sein:

Hochbau/ Objektplanung:

1 Gesamtprojektleitung

1 Projektingenieur

1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Hochbau/Objektplanung, Gesamtprojektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Gesamtprojektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

• Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

• Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gebäudeplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

• Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden

• Die Planung umfasste die energetische Sanierung,

• Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht

werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 1,5 Mio €/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI: Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.
- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein. Der Nachweis der Leistungsphasen (LPH 1-4 und 5-8) Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus zwei Projekten erbracht werden.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenzprojekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.13 MitarbeiterEignung Tragwerksplanung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Tragwerksplanung, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

Tragwerksplanung:
1 Projektleitung
1 ProjektIngenieur, kann auch durch die Person Projektleiter erfolgen

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Tragwerksplanung, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Tragwerksplanung.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist je Mitarbeiter mindestens 1 Referenzprojekt, im Bereich

- Planung von Empfangsgebäuden und/ oder öffentlichen Gebäuden
- Die Planung umfasste die energetische Sanierung,
- Sanierung im Bestand und Sanierung im denkmalgeschützten Bestand.

Der Nachweis der Referenzprojekt-Inhalte kann innerhalb eines Projektes oder in einer Kombination aus max. drei Projekten erbracht werden.

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 500 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI: Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1 - 7.
- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1 -7 zu 100% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projekthinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

6.14 Mitarbeitereignung Fachplanung TGA – 50Hz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Fachplanung TGA – 50Hz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

- 1 Projektleiter
- 1 Projekttechniker
- 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung Fachplanung TGA – 50Hz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand
- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.
- Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI: Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.
- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.
- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.15 Mitarbeitereignung TGA – HKLS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – HKLSz, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

- 1 Projektleiter
- 1 Projekttechniker
- 1 Bauleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

- Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung
- Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – HKLSz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3-4 Lose: mind. 2 Mitarbeiter

Bei 5-6 Lose: mind. 3 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.
- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte inkl. Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 200 T€/ netto je Projekt anerkannt.

• Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.16 Mitarbeitereignung TGA – Gebäudeautomation [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

TGA – Gebäudeautomation, Allgemein

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Folgende Mindestanforderung an die Anzahl, inklusive der Mitarbeiter von Nachunternehmern, muss erfüllt sein:

1 Projektleiter

Bei der Abgabe mehrerer Lose sind folgende Anzahlen zu beachten:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Bei 3 Losen: mind. 2 Mitarbeiter je Berufsbezeichnung

Die Anzahl der Mitarbeiter ist in der Anlage "26FEI87143_Teilnahmeantr ag" zu benennen.

Nachweis der Eignung TGA – Gebäudeautomationz, Projektleitung

Bei der Abgabe mehrerer Lose ist für die folgende Anzahl an Projektleitungen ein Nachweis zu erbringen:

Bei 1-2 Lose: mind. 1 Mitarbeiter

Bei 3 Losen: mind. 2 Mitarbeiter

Berufserfahrung und Qualifikation:

- Akademischer Abschluss: Ingenieur/

Ingenieure gelten als Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Fachgebiet.

- Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet.

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Referenzprojekte, Projektumfang und Anerkennung:

Nachzuweisen ist mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich

- Bauen im denkmalgeschützten Bestand

- Wertumfang: Als Referenz werden Projekte mit Baukosten von mind. 100 T€/ netto je Projekt anerkannt.

• Nachzuweisende Leistungsphasen gem. HOAI:

Projektbearbeitung in den Leistungsphasen 1-8 der HOAI.

- Zeitrahmen: Die Projekte müssen in den letzten 10 Jahren in den Leistungsphase 1-7 zu 100% und in der Leistungsphase 8 zu mind. 50% abgeschlossen worden sein.

- Leistungsspektrum: Die zuvor genannten Leistungsphasen müssen Teil des Referenz-Projektinhalts gewesen sein.

Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen. Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist

frei wählbar

Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der Anlage TNA an den dort gekennzeichneten Leerstellen (Anlage 4) die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Nachweis(e) hochgeladen?

- ☐ *Keine Angabe*
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.17 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.